



## Zinsen bewirken Schuldenexplosion

Durch Zinsen und Betreuungskosten können sich Schulden in kürzester Zeit vervielfachen. Die Schuldenberatungen fordern eine gesetzliche Deckelung.

[Zum Beitrag](#)

### INHALT

#### Recht-Politik-Daten

[Sozialhilfe verschärft Frauenarmut](#)

[Vermögen ungleich verteilt](#)

#### Aus den Schuldenberatungen

[Zinsspirale erzeugt hohe Schulden](#)

[Leichte Sprache-Projekt bei SozialMarie eingereicht](#)

#### Erklärt in Leichter Sprache

[Verzugs-Zinsen](#)

#### Europa/Welt

[China: App zeigt SchuldnerInnen in der Nähe](#)

#### Buchtipp

[Abwertung von Armutsbetroffenen hat System](#)

#### asb Seminarangebot

[FinanzCoaching](#)

[Fortbildungen](#)

[About/Impressum](#)

---

## Recht - Politik - Daten

## Sozialhilfe verschärft Frauenarmut



Über 140, sehr kritische, Stellungnahmen zum Sozialhilfe-Grundsatzgesetzentwurf sind eingegangen - darunter auch jene der asb. Die Armutskonferenz verweist nun auf die drohende steigende Frauenarmut. Rund 34 Prozent der BezieherInnen der Mindestsicherung sind Frauen. Sie haben meist Betreuungspflichten für minderjährige Kinder, pflegen ihre älteren Angehörigen oder jene mit Behinderung(en). Frauen stocken oft ihre zu geringen Einkommen oder Pensionen mit der Mindestsicherung auf. Mehr Frauen als Männer sind auf Leistungen der Mindestsicherung angewiesen. "Das liegt nicht zuletzt

daran, dass das Sozialsystem geschlechtsspezifische Lücken aufweist", so Manuela Wade von der Arbeitsgruppe Frauen und Armut. Frauen verdienen weniger, wenn sie einer Lohnarbeit nachgehen, haben durch Leistungen bei Kinderbetreuung und Pflege kürzere Versicherungszeiten - und daher zumeist geringere Leistungshöhen bei Arbeitslosengeld und Notstandshilfe oder bei Pensionen. Die Gesetzesvorlage zur Sozialhilfe sieht keine Mindeststandards bei der Leistungshöhe mehr vor: Nach unten gibt es kein verlässliches und sicheres soziales Netz mehr.

[Zur Analyse der Armutskonferenz](#)

## Vermögen ungleich verteilt

Österreich hat weiterhin eine der höchsten Vermögensungleichheiten in Europa. Das zeigt eine Studie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB). Das reichste Prozent der Bevölkerung besitzt fast 23 Prozent der Vermögenswerte. Die ärmeren 50 Prozent besitzen nur 3,6 Prozent des Vermögens. Die obersten 10 Prozent haben mehr Vermögen als die restlichen 90 Prozent gemeinsam. Noch ungleicher als die Verteilung von Vermögen ist die Verteilung von Erbschaften: 62 Prozent der Haushalte haben noch nie etwas geerbt.

[Zur OeNB-Seite mit Detailergebnissen \(Englisch\)](#)

[Zur Übersicht und Bewertung der Arbeiterkammer](#)

## Aus den Schuldenberatungen



## Verzugs-Zinsen



Bezahlen Sie einen Kredit nicht in der vorgegebenen Frist, kann die Bank mehr Zinsen verlangen, als ausgemacht ist. Das sind die Verzugs-Zinsen.

Es ist festgelegt, um wie viel diese Zinsen höher sein dürfen. Auch Gläubiger dürfen solche Verzugs-Zinsen verlangen. Dadurch können sehr schnell hohe Kosten entstehen.

Mehr Fachwörter in Leichter Sprache:

[Hier geht es zum Schulden-Wörterbuch in Leichter Sprache](#)

## Europa/Welt

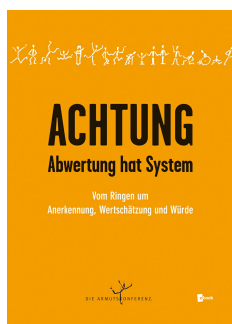
### China: App zeigt SchuldnerInnen in der Nähe

Was in Europa undenkbar wäre, ist in China Realität: Eine Handy-App mit einer "map of deadbeat debtors" (zu Deutsch: Karte von schmarotzenden SchuldnerInnen). In einem Umkreis von 500 Metern werden alle Personen mit vollem Namen angezeigt, die Schulden haben. Das soll BürgerInnen dazu motivieren, Menschen zu melden, die ihre Schulden nicht bezahlen. Die App wurde als Teil des chinesischen Sozialkreditsystems vorgestellt, das ab 2020 für alle verpflichtend sein wird. Damit will die Regierung die Reputation Einzelner mittels Scoring-System ermitteln.

[Zum Artikel auf derstandard.at](#)

## Buchtipps

### Abwertung von Armutsbetroffenen hat System



Die 11. Armutskonferenz im Frühjahr 2018 hatte sich drei Tage lang intensiv mit dem Thema Anerkennung, Wertschätzung und Würde von Menschen mit Armutserfahrungen beschäftigt. Denn Armut ist nicht nur ein Mangel an Einkommen. Armut ist immer auch verbunden mit einem Verlust an sozialem Status, mit Abwertung und Ohnmachtserfahrungen. Die Armutskonferenz mit 400 TeilnehmerInnen diskutierte diesen Themenkomplex umfassend, theoretisch wie auch ganz konkret anhand der Erfahrungen von Armutsbetroffenen. Die vorliegende Dokumentation der Konferenz spiegelt diese

Vielfalt wieder und gehört in jede sozialpolitische Bibliothek.

*Die Armutskonferenz: ACHTUNG - Abwertung hat System. Vom Ringen um Anerkennung, Wertschätzung und Würde. ÖGB-Verlag 2018, 240 Seiten, 19,90 Euro, ISBN: 978-3-99046-395-6*

[Zu Bestellen im ÖGB-Verlag](#)

oder in der lokalen Buchhandlung Ihres Vertrauens!

## asb Seminarangebot

Die asb organisiert neben der Ausbildung von SchuldenberaterInnen auch Seminare zur Weiterbildung, die für alle Interessierte aus NPOs offen sind. Die Themen sind besonders für MitarbeiterInnen in beratenden, sozialen Einrichtungen interessant.

Folgende Seminare finden in den nächsten Wochen statt.

**Sichern Sie sich einen Platz!**

## **FINANZCOACHING - Erste Schritte aus der Schuldenfalle**

Der Dauerbrenner unter den asb-Seminaren!

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die relevanten Problemfelder im Zusammenhang mit Schulden und lernen die Instrumente der Schuldenregelung kennen. Dadurch wird ihnen ermöglicht, verschuldete Personen bei der Vorbereitung auf die Schuldenregelung kompetent zu unterstützen.

### **25. bis 26. März in Wien**

Es gibt freie Plätze!

[Jetzt online informieren und anmelden](#)

### **13. bis 14. Mai in Linz**

Es gibt freie Plätze!

[Jetzt online informieren und anmelden](#)

## **FORTBILDUNGEN**

### [Gelungenes Zeit- und Stressmanagement in der Verwaltung](#)

20. bis 21. Mai in St. Pölten

**Es gibt noch freie Plätze!**

Die eigenen Energien und Kräfte besser wahrnehmen und einteilen – in diesem Seminar werden Techniken und Methoden des Zeit- und Stressmanagements erlernt und auch gleich ausprobiert. Das Seminar richtet sich ganz speziell an Verwaltungskräfte aus sozialen Einrichtungen!

[Zum gesamten Seminarangebot 2019 inkl. Online-Anmeldung](#)

---

### ***About/Impressum***

Der asbrief erscheint als monatlicher Newsletter der Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungen asb mit aktuellen Informationen rund um Schuldenprobleme, Schuldenberatung und -regulierung.

**Fotos:** Fotolia, asb, österreichische Schuldenberatungen

Sie haben den asbrief weitergeleitet bekommen und wollen ihn nun regelmäßig bekommen? Hier können Sie ihn sofort [bestellen](#)

Sie wollen den Newsletter nicht mehr bekommen? Hier [abbestellen](#)

ASB Schuldnerberatungen GmbH  
Bockgasse 2 b  
4020 Linz  
Österreich

0732 65 65 99  
pr@asb-gmbh.at  
www.schuldenberatung.at  
Register: 230327t  
Tax ID: ATU 56591744

Gefördert aus Mitteln des BMVRDJ und BMASGK.